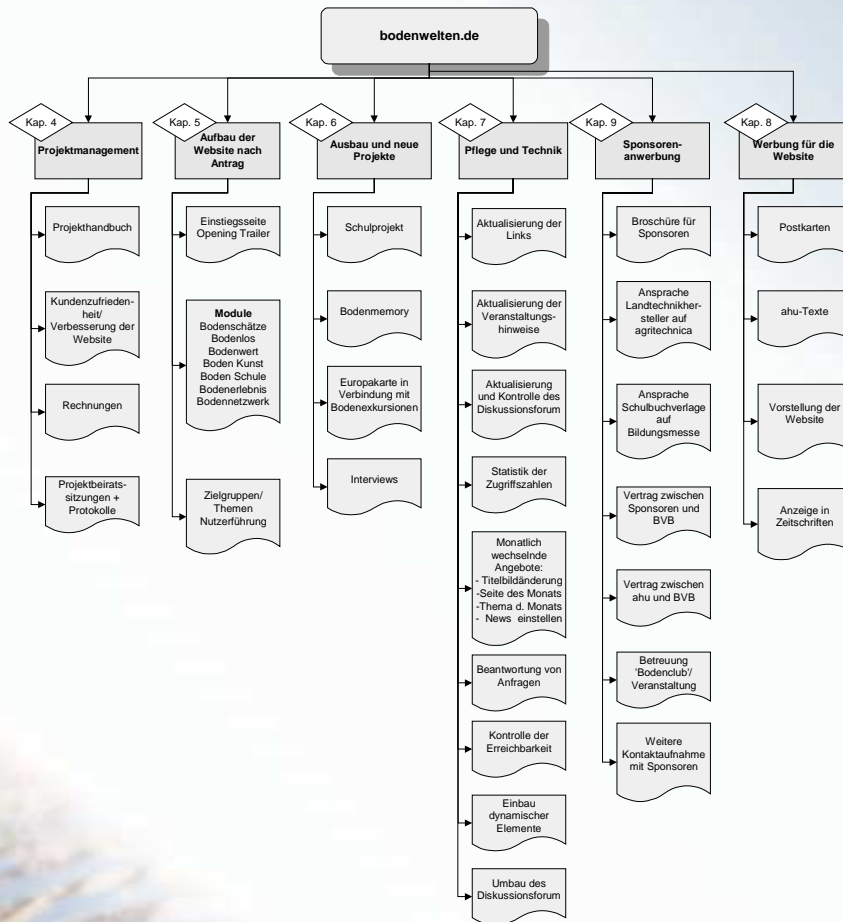


# Hinweise zur Erstellung von Internetprojekten



## Projektmanagement

# 1. Schritt: Projektdefinition

## Ziele und Inhalte festlegen

- Was soll die Internetseite vermitteln?  
=> z.B. Projekt zur Verbesserung des Bodenbewusstseins
- Wen soll die Seite erreichen?  
=> z.B. die interessierte Öffentlichkeit, evt. auch Zielgruppen, die weniger an Boden interessiert sind?
- Welche Inhalte sollen vermittelt werden?  
=> z.B. Schönheit und Vielfalt von Böden, positive Ansätze zur Bodennutzung, Ideenpool für die Schule

# Projektdefinition

## Vermittlung der Inhalte abstimmen

### ■ Sprache

- => z.B. aktiv formulierte, kurze Sätze
- => Fragen und aussagekräftige Überschriften
- => direkte Ansprache

### ■ Technik

- => Animationen (z.B. Flash 5.0)
- => Diskussionsforen
- => dynamischer Aufbau

### ■ Layout

- => Unterstützende Bilder
- => Identifizierende Farbgestaltung

# Projektdefinition

## Projektbeschreibung

- Merkmale der Internetseite schriftlich festhalten und mit allen Beteiligten abstimmen

=> schriftlich fixierte Grundlage für alle Beteiligten

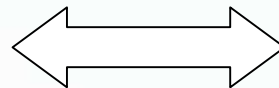
=> nachfolgende Mitarbeiter können sich auf verbindliche Projektdefinition beziehen

=> Außenstehende können Projektentwicklung nachvollziehen

# Projektdefinition

## Projektbeschreibung: Beispiel Bodenwelten.de

- In Antrag sind wesentliche Inhalte der einzelnen Module beschrieben, Bezug zu Antrag als Kontrolle



## 2. Schritt: Projektplanung

### Festlegung der Rahmenbedingungen und Entscheidungsstrukturen

- Welche Entscheidungsstrukturen sind geplant?  
=> hierarchischer Aufbau, Einbeziehung von Externen
- Wer hat welche Entscheidungskompetenzen?
  - => Wer ist zentraler Ansprechpartner für inhaltliche Fragen („Projektleitung“)?
  - => Wer ist Ansprechpartner für technische Umsetzung?
  - => Wer ist verantwortlich für Koordination mit Technik?



# Projektplanung

## Personelle und finanzielle Kapazitäten

- Wie viele Leute stehen für Aufbau von Internetseite zur Verfügung?

=> Welche Fähigkeiten und Vorkenntnisse (technisch und inhaltlich) sind vorhanden?

=> Welche zeitlichen Reserven sind bei den Beteiligten vorhanden?

=> Welche finanziellen Möglichkeiten sind vorhanden?  
(HiWi oder Planungs- bzw. Multimediabüro)

# Projektplanung

## Technische Ressourcen

- Welche Programme und welche Hardware steht zur Verfügung?

=> Anpassung an Nutzergruppen und Inhalte

=> Anpassung an Hard- und Software

=> Anpassung an Kenntnisse von Mitarbeitern

=> Anpassung an Sicherheitsbedürfnisse

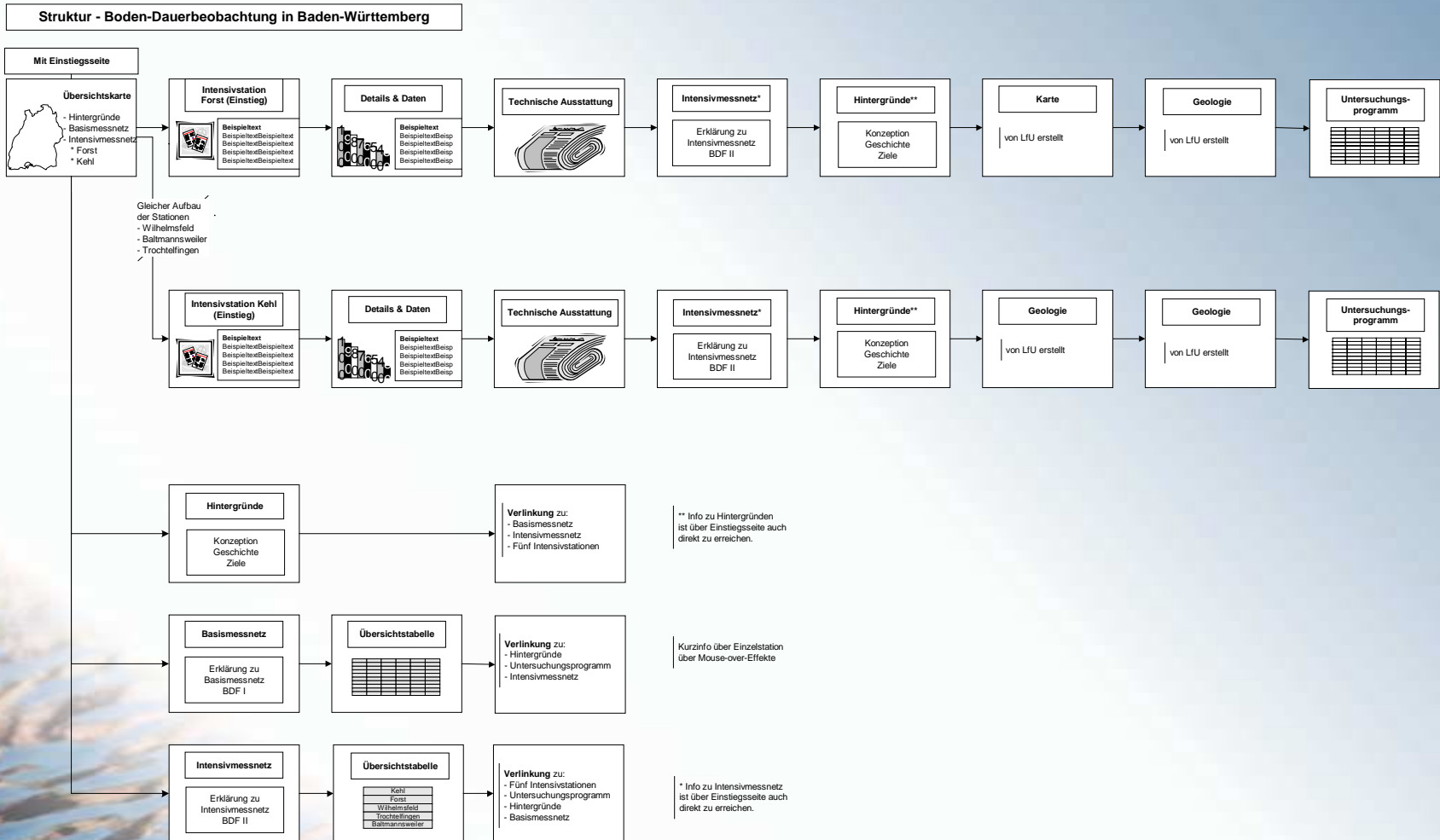


# Projektplanung

## Konzeption

- Wie soll die Seite aufgebaut werden?
  - => Welche Zugänge sollen geschaffen werden?
  - => Matrixstruktur anstelle von linearem Aufbau
  - => weitere Möglichkeiten durch Nutzererkennung
  - => evt. Zugang durch Anmeldung mit Kennwort

# Projektplanung: Exkurs Matrixstruktur



Die Word-Dokumente sind nach den Überschriften der jeweiligen Beispielseiten benannt.

# Projektplanung

## Layout und Technik

- Wie soll die Seite graphisch gestaltet werden?
  - => Wer entscheidet über Layout?
  - => Wer entscheidet über Technik?
  - => Wer erhält in Planungsphase Mitsprachemöglichkeiten?
  - => Wie wird mit Einwänden und Änderungswünschen umgegangen?

# Projektplanung

## Layout und Technik: konkrete Planung

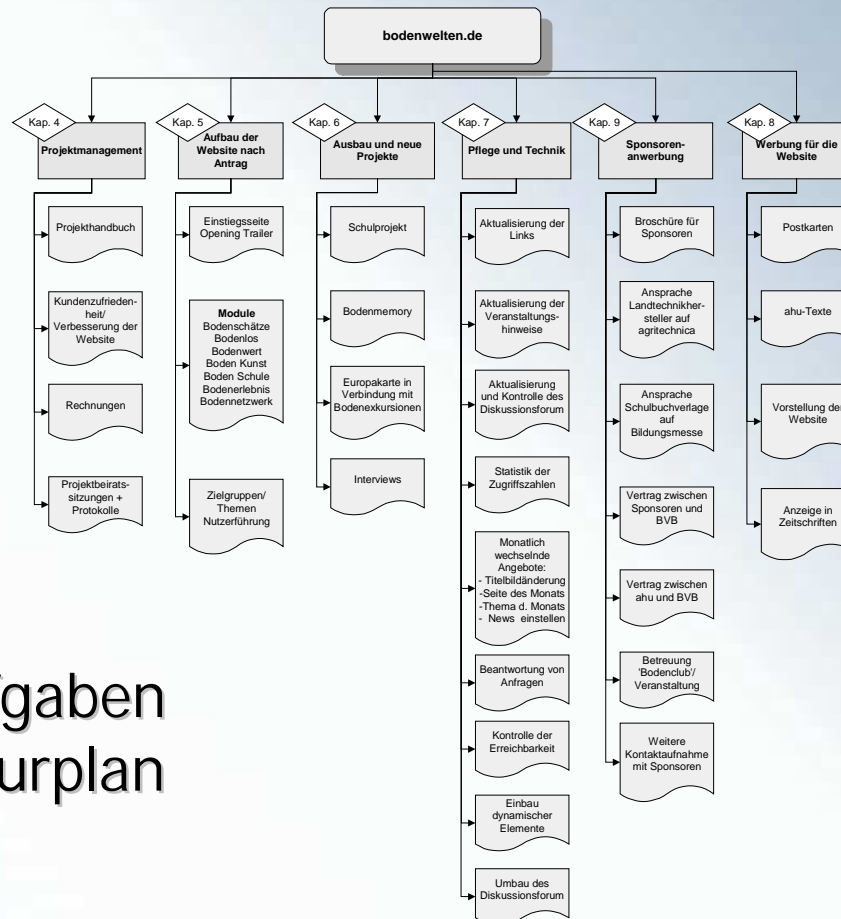
- Wie soll die Seite gestaltet werden?
  - => Frames (evt. Probleme bei Suchmaschinen)?
  - => Tiefe der Seiten (z.B. von Einstiegsseite max. 3 mal klicken)?
  - => Maximale Datenmenge pro Seite (z.B. 30 KB)?
  - => Von welchen Browsern soll Seite gelesen werden können?

# 3. Schritt: Projektorganisation

## Erstellung eines Projekt- und Aufgabenplanes

Arbeitseinheiten

Aufgabenpakete mit zugeordneter Verantwortlichkeit



- Zuordnung von Aufgaben durch Projektstrukturplan

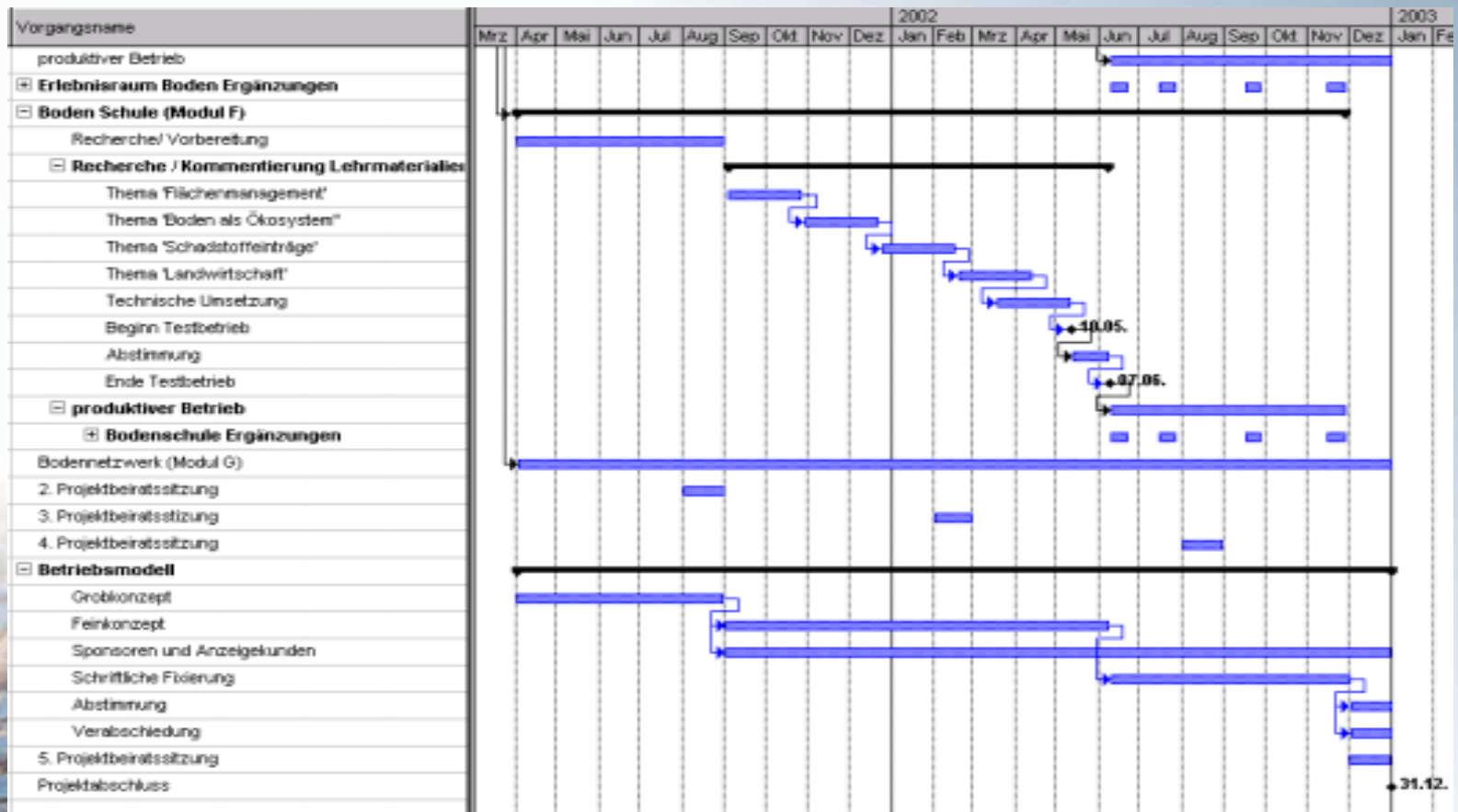
# Projektorganisation

## Beispiel für Aufgabenpaket „Technische Kontrolle“

| Aufgabenpakete  | Zuständig | Mitarbeit | Wann                               | Erled. | Verweise  |
|---|-----------|-----------|------------------------------------|--------|---|
| Technische Kontrolle der Links, Korrekturlesen  | ll        | ho        | bei Einstellen neuer Seiten        |        | Projekttagbuch                                    |
| Installation v. Software zur automatischen Überprüfung der Links während des Betriebs | wm        |           | Mai 2002                           | x      | geplant   |
| Aktualisierung der Links  | ho        |           | monatlich, wenn Software vorhanden |        |   |
| Aktualisierung der Veranstaltungshinweise Technische Umsetzung                        | sl<br>ho  |           | nach Bedarf                        |        | Veranstalter sollen Hinweise selbst aktualisieren |
| Kontrolle des Diskussionsforums   | ho        | sl        | wöchentlich                        |        |   |

# Projektorganisation

## Zeitplanung: Zuordnung der Arbeitspakete





# 4. Schritt: Projektumsetzung

## Arbeitsablauf

- Layout konkret entwerfen
- Einstiegsseite und Beispielumsetzung
- Abstimmung und evt. Änderungen
- Inhaltliche Umsetzung
- „Probe“lesen von Externen, Kontrolle auf technische Anwendbarkeit
- Evt. Anpassung von Konzept



# Projektumsetzung

## Kontrolle

- Sind die kalkulierten Arbeitszeiten einzuhalten?  
=> Meilensteine zur Kontrolle
- Sind die finanziellen Mittel ausreichend?  
=> Planung in Bezug auf Meilensteine
- Entspricht die Projektbeschreibung der Umsetzung?  
=> Vergleich mit Projektdefinition
- Sind die technischen Ressourcen ausreichend?  
=> evt. Experten hinzuziehen

# Projektumsetzung

## Kommunikation

- Ist das inhaltliche Konzept zielführend?  
=> Ergebnisse aus „Probe“lesen
- Sind Beteiligten zufrieden mit Umsetzung?
- Können Änderungsvorschläge eingebracht werden?  
=>z.B. in Arbeitskreistreffen
- Sind die Inhalte aufeinander abgestimmt?

# Projektumsetzung

- Notwendige Abweichungen von Rahmenbedingungen mit allen Beteiligten abstimmen
- Mit zunehmendem Projektverlauf nimmt die Entscheidungsfreiheit ab
- Im Gegenzug nehmen die kumulierten Projektkosten

# 5. Schritt: Projektabschluss und Evaluation

- Vergleich, ob die beschriebenen Ziele erreicht werden
- Kriterien zur Messung von Erfolg: z.B. Zugriffszahlen, zeitgemäße Fertigstellung etc.
- Gemeinsamer Abschluss und Anerkennung